

**P R O T O K O L L**

---

**der ordentlichen Frühjahrs-Versammlung der  
Politischen Gemeinde Buochs**

**Dienstag, 24. Mai 2016  
19.30 Uhr bis 20.15 Uhr, Lückertsmatthalle**

---

**Vorsitz: Gemeindepräsidentin Helene Spiess  
Protokoll: Gemeindeschreiber Werner Biner  
Anwesend: 97 Stimmberechtigte von 3'823  
Bergseite + Ratstisch: 50  
Seeseite: 47  
(Beteiligung: 2.54 %)**

---

**Traktanden:**

1. Wahl der StimmezählerInnen
  2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates
  3. Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Buochs
    - 3.1 Erläuterungen der Jahresrechnung und Antrag der Finanzkommission
    - 3.2 Genehmigung
  4. Vorzeitige Demission eines Mitgliedes der Finanzkommission
    - 4.1 Annahme der Demission von René Brechbühl
    - 4.2 Ersatzwahl (durch offene Abstimmung) eines Mitglieds in die Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2014 bis 2018
  5. Antrag des Gemeinderates auf Erlass eines Reglements zur Neuregelung der Rechtsmittel im Verwaltungsverfahren
-

Gemeindepräsidentin Helene Spiess begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und heisst sie im Namen des Gemeinderates zur ordentlichen Frühjahrsversammlung herzlich willkommen.

In einem kurzen Rückblick informiert sie über:

- Zusammenarbeit Einheitsgemeinde
- Umfrage Wohnen im Alter
- Asylwesen (Containersiedlung Kreuzstrasse)
- Teilrevision und Gesamtanpassung Nutzungsplanung
- Bauarbeiten Reservoir Ribimattli
- Hochwasserschutz Rübibach, 3. Baulos der 2. Etappe
- Umgestaltung Aawasseregg
- Erneuerung Unterkonstruktion und Fahrbelag Fadenbrücke
- Neuer TCS-Campingplatz Seefeld
- Strassenbauprojekt Genossenkorporation Verlegung Kanalweg

Die Gemeindepräsidentin erläutert die gesetzlichen Voraussetzungen über die Stimmberechtigung und stellt fest, dass von der Politischen Gemeinde Sibylle Wüest ohne Stimmrecht im Saal ist. Ohne Stimmrecht anwesend ist auch der Pressevertreter Adrian Venetz. Alle nicht stimmberechtigten Personen werden gebeten, sich separat zu platzieren und werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie sich weder an den Beratungen, noch an den Abstimmungen beteiligen dürfen.

Medienvertreter sind zugelassen. Bild- und Tonaufnahmen sind erlaubt. Die Vorsitzende fährt mit der Feststellung fort, dass die Traktandenliste fristgerecht im Amtsblatt publiziert wurde, die Unterlagen ordnungsgemäss bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt waren, die Zustellung der Unterlagen gemäss Gemeindegesetz und Gemeindeordnung an alle Haushaltungen rechtzeitig erfolgt ist und dass gemäss Art. 42 und 44 des Gemeindegesetzes die Gemeindepräsidentin als Verhandlungsleiterin und der Gemeindeschreiber als Protokollführer walten.

Nachdem es keine Einwände zu diesen Feststellungen gibt, erklärt die Gemeindepräsidentin die Gemeindeversammlung als eröffnet.

Die Vorsitzende stellt die Geschäftsordnung zur Diskussion.

**Es erfolgen keine Wortmeldungen. Die bereinigte Geschäftsordnung ist somit für die Gemeindeversammlung verbindlich und kann nicht mehr abgeändert werden.**

Gemeindepräsidentin Helene Spiess gibt bekannt, dass die Eintretensfrage für sämtliche Traktanden nur einmal gestellt wird. Sollte jemand auf ein Geschäft nicht eintreten wollen, muss unmittelbar nach der Eintretensfrage der entsprechende Antrag gestellt werden. Erfolgt keine Wortmeldung, ist Eintreten im Sinne von Art. 47 des Gemeindegesetzes für sämtliche Geschäfte beschlossen. Bei der Behandlung der Geschäfte können selbstverständlich noch Gegenanträge, Abänderungsanträge, Verwerfungsanträge oder Ordnungsanträge gestellt werden.

**Auf die Eintretensfrage über sämtliche Traktanden ist keine Wortmeldung eingegangen, entsprechend ist Eintreten zu allen Traktanden beschlossen.**

## **1. Wahl der Stimmzähler**

---

Es werden von Gemeindevizepräsident Werner Zimmermann als Stimmzähler vorgeschlagen und von der Gemeindeversammlung gewählt:

- **Martin Christen, Kettstrasse 17** (bergseitig inkl. Ratstisch)
- **Josef Gabriel, Unter Acheri** (seeseitig)

Beide Stimmzähler sind auch für die Kirchgemeinde gewählt.

## **2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates**

---

Der Bericht ist in den zugestellten Unterlagen abgedruckt. Die Vorsitzende verzichtet deshalb darauf, den Text vorzulesen. Sie verweist auf eine redaktionelle Korrektur: Auf Seite 13 hat sich unter der Rubrik Feuerwehr ein Kommafehler eingeschlichen. Das neue Feuerwehrlokal kostete natürlich nicht 37.2 Mio. sondern 3.702 Mio. Franken.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Fragen und Anträge gestellt.

Der Rechenschaftsbericht wird von der Versammlung ohne weitere Wortmeldungen entgegen genommen.

## **3. Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Buochs**

---

Die Vorsitzende informiert, dass laut Gemeindefinanzhaushaltsgesetz der administrative Rat spätestens bis Ende Juni dem zuständigen Organ, d.h. der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung zur Genehmigung zu unterbreiten hat.

### **3.1. Erläuterungen der Jahresrechnung und Antrag der Finanzkommission**

Finanzchef Heinz Achermann orientiert die Versammlung darüber, dass die Rechnung 2015 zum zweiten Mal für die Einheitsgemeinde abgeschlossen worden ist.

## WICHTIGE HINWEISE

Ein Vergleich mit der Rechnung 2014 ist mit Vorsicht zu geniessen. Die Jahresrechnung 2014 beinhaltete nämlich die einmalige Ausfinanzierung der Pensionskasse (PK) mit rund CHF 1.2 Mio. Im 2014 wurden zudem letztmals die aufwandsmindernden Abschreibungen verbucht, was damals zu Minderaufwendungen von ca. CHF 900'000.00 führte.

## KREDITÜBERSCHREITUNGEN

Heinz Achermann erläutert die einzelnen Abweichungen der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung 2015 gegenüber dem Budget und gibt die entsprechenden Begründungen dazu ab.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Nachdem keine Fragen oder Einwendungen vorliegen gelten die begründeten Kreditüberschreitungen als zur Kenntnis genommen. Die Genehmigung erfolgt mit der Jahresrechnung unter Traktandum 3.2.

## ERFOLGSRECHNUNG

Finanzchef Heinz Achermann informiert:

Mit einem Ertrag von CHF 19'999'704.13 und einem Aufwand von CHF 19'999'704.13 schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Gesamtergebnis von CHF 0.00. Im Ertrag ist die Auflösung von CHF 876'339.41 finanzpolitischer Reserven aufgeführt. Ohne diese Auflösung hätten wir korrekt einen Mehraufwand um diesen Betrag. Damit schliesst die Rechnung 2015 um CHF 475'755.00 besser ab als budgetiert.

Der Finanzchef informiert weiter über die:

- Um die Spezialfinanzierung bereinigte Rechnung
- Zusammensetzung der Bruttosteuererträge
- Abweichung Kontogruppen Rechnung 2015 – Rechnung 2014 bereinigt um Ausfinanzierung PK, zusätzliche Abschreibungen und Abschluss
- Spezialfinanzierungen:
  - Feuerwehr
  - Wasserversorgung
  - Abwasserbeseitigung
  - Abfallbeseitigung

## INVESTITIONSRECHNUNG

Die Investitionsrechnung, welche in der Broschüre auf den Seiten 29 bis 30 aufgeführt ist, schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 1'005'278.90 ab.

Im Weiteren informiert Heinz Achermann über die Zusammenstellung der offenen Verpflichtungskredite. Für das Rechnungsjahr 2015 liegen keine abgerechneten Verpflichtungskredite vor.

## BILANZ

Zur Bilanz, welche auf den Seiten 37 bis 44 und 46 in der Broschüre aufgeführt ist, hat der Finanzchef keine Ergänzungen anzubringen.

## FINANZKENNZAHLEN / ENTWICKLUNG DER NETTOVERSCHULDUNG

Das neue Rechnungsmodell HRM2 verfügt über eine Fülle von interessanten Finanzkennzahlen (vgl. Seiten 60 und 61 in der Broschüre).

Die Netto-Pro-Kopf-Verschuldung der Politischen Gemeinde ist gegenüber 2014 um CHF 200.00 gesunken und beträgt per Ende 2015 noch CHF 3'907.00. Wir sind nun auf dem richtigen Weg. Der Gemeinderat wird auch die nächsten Jahre sein Hauptaugenmerk auf die Reduzierung der Schulden richten.

## BERICHT UND ANTRAG FINANZKOMMISSION

Finanzchef Heinz Achermann macht die Versammlung auf den Bericht und die Anträge der Finanzkommission auf Seite 64 in der Broschüre aufmerksam.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Fragen und Anträge gestellt.

### 3.2 Genehmigung

**Ohne weitere Anfragen und Diskussionen beschliesst die Versammlung die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.**

## 4. Vorzeitige Demission eines Mitgliedes der Finanzkommission

---

### 4.1 Annahme der Demission von René Brechbühl

Gemeindepräsidentin Helene Spiess bringt zur Kenntnis, dass René Brechbühl mit Schreiben vom 6. März 2016 seinen Rücktritt auf die Frühjahrsgemeindeversammlung mitgeteilt hat. Nach vierzehn Amtsjahren ist es aus der Überzeugung von René Brechbühl Zeit, einer frischen Kraft Platz zu machen. René Brechbühl ist seit der Frühjahrsgemeindeversammlung 2002 in der Finanzkommission tätig.

Der Gemeinderat beantragt die Annahme der Demission von René Brechbühl als Mitglied der Finanzkommission.

Ohne Anfrage und ohne Diskussion beschliesst die Versammlung:

**Dem Antrag des Gemeinderates auf Annahme der Demission von René Brechbühl als Mitglied der Finanzkommission wird zugestimmt.**

Die Vorsitzende dankt René Brechbühl für die langjährige geleistete Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit und die investierte Zeit.

**4.2 Ersatzwahl (durch offene Abstimmung) eines Mitglieds in die Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2014 bis 2018**

Gemeindepräsidentin Helene Spiess erläutert kurz die Wahlbestimmungen. Die Wahl erfolgt durch offene Abstimmung. Jedem Aktivbürger steht für die Wahlen im Rahmen der Gesetzgebung das freie Vorschlagsrecht zu. Wahlvorschläge können bis zum Beginn der Abstimmung gemacht werden.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Bruno Christen, Präsident CVP Buochs, Schulstrasse 6, schlägt Marco Röthlisberger, Mühlemattstrasse 4, zur Wahl in die Finanzkommission vor. Bruno Christen erläutert in kurzen Worten den bisherigen Werdegang des Kandidaten.

Ohne weitere Vorschläge und ohne Diskussion beschliesst die Versammlung:

**Marco Röthlisberger, Mühlemattstrasse 4 wird für den Rest der Amtsdauer 2014 bis 2018 als Mitglied in die Finanzkommission gewählt.**

Die Vorsitzende gratuliert Marco Röthlisberger zu seiner Wahl und wünscht ihm viel Befriedigung in seiner Aufgabe.

**5. Antrag des Gemeinderates auf Erlass eines Reglements zur Neuregelung der Rechtsmittel im Verwaltungsverfahren**

---

Gemeindepräsidentin Helene Spiess eröffnet das Traktandum und orientiert einleitend über die Vorlage.

Gemäss der kantonalen Neuregelung der Rechtsmittel im Verwaltungsverfahren, welche seit 1. Januar 2016 in Kraft ist, könnten die Bürgerinnen und Bürger ohne Anpassung der Gemeindereglemente bei Rekursen nicht mehr zuerst an den Gemeinderat gehen. Sie müssten dann nämlich mit einer Beschwerde direkt an den Regierungsrat gelangen. Bis anhin war der Regierungsrat vielfach erst die zweite Rechtsmittelinstanz. Zusammengefasst geht es bei dieser Vorlage darum, dass der Gemeinderat für seine Verfügungen erste Rekursinstanz bleibt und dort, wo dies bisher nicht der Fall war, grundsätzlich dafür neu bestimmt werden soll. Gleichzeitig soll die Zuständigkeit für die Kinderbetreuungsbeiträge vom Gemeinderat an die Sozialkommission übertragen werden.

Anhand von Powerpoint Folien unterbreitet die Vorsitzende die detaillierten Erläuterungen zu den vorgesehenen Änderungen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit den vorgestellten Neuregelungen der Rechtsmittel und Zuständigkeiten im Verwaltungsverfahren eine zweckmässige und bürgernahe Lösung erarbeitet zu haben. Die vorgeschlagenen neuen Regelungen haben Auswirkungen auf die Gemeindeordnung, das Siedlungsentwässerungsreglement, das Wasserversorgungsreglement und auf das Parkplatzreglement. Die geänderten, ergänzten und gestrichenen Bestimmungen sind im „Reglement zur Neuregelung der Rechtsmittel im Verwaltungsverfahren“ aufgeführt, welches in der Broschüre auf den Seiten 67 bis 70 aufgeführt ist.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Fragen und Anträge gestellt.

Nachdem die Gelegenheit zur Diskussion nicht wahrgenommen wird, geht die Vorsitzende vor der Schlussabstimmung das Reglement kapitelweise durch, wobei sie die gleichgearteten Kapitel 2 bis 4 zusammen nimmt. Auf das Vorlesen der einzelnen Artikel wird verzichtet.

Die Vorsitzende eröffnet nach Kapitel 1 und nach Kapitel 2 bis 4 jeweils die Diskussion.

Ohne Anfragen und ohne Diskussionen beschliesst die Versammlung:

**Dem Antrag des Gemeinderats auf Erlass des Reglements zur Neuregelung der Rechtsmittel im Verwaltungsverfahren wird zugestimmt.**

---

#### SCHLUSS DER VERSAMMLUNG

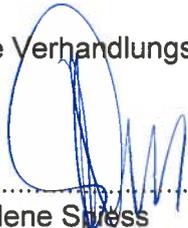
Gemeindepräsidentin Helene Spiess gibt nochmals das Wort frei für Fragen, anregende Kritik oder sonstige Wortmeldungen zu irgendwelchen Themen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Bevor sie die Versammlung schliesst, orientiert die Vorsitzende über die Dispensation von Gemeinderat Bernhard Tellenbach. Bernhard Tellenbach hat anfangs März aus beruflichen Gründen ein Dispensationsgesuch für die restliche Amtszeit eingereicht. Der Gemeinderat hat das Gesuch bewilligt und die verwaisten Ressortaufgaben bis zum Amtsantritt von Heinz Rutishauser untereinander aufgeteilt. Die Vorsitzende bedankt sich besonders bei GR Klaus Waser und GVP Werner Zimmermann für die zusätzlich erledigten Arbeiten und Repräsentationen. Sie macht einen kurzen Rückblick und würdigt die Tätigkeiten von Bernhard Tellenbach, der 2010 in stiller Wahl in den Gemeinderat gewählt wurde. Im Namen des Gemeinderats bedankt sich Helene Spiess für die Arbeit, welche Bernhard Tellenbach im Dienste der Öffentlichkeit geleistet hat und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und viel Glück. Offiziell wird Bernhard Tellenbach im Herbst an der Ratsreise verabschiedet.

Zum Schluss der Versammlung bedankt sich Gemeindepräsidentin Helene Spiess im Namen der zwei Körperschaften herzlich bei allen Mitarbeitenden, sämtlichen Ratskollegen und Mitgliedern der Kommissionen, Arbeitsgruppen und bei allen Funktionären für den engagierten und tatkräftigen Einsatz. Ein besonderer Dank geht an die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die aktive Mitwirkung am heutigen Versammlungsabend.

Die Verhandlungsleiterin:



.....  
Helene Spiess  
Gemeindepräsidentin



Der Protokollführer:



.....  
Werner Biner  
Gemeindeschreiber